



Fröhliche Kichererbsen: Mit einem feinen Hofkonzert in der „Weidlingsranch“ von Neubessingen feierte die A-capella-Gruppe „Chickpeas“ ihren zehnten Geburtstag.

FOTO: GÜNTER ROTH

Kichererbsen platzten vor Sangeslust

Damentrio „Chickpeas“ feierte zehnjähriges Bestehen mit Hofkonzert an ihrer Gründungsstätte Neubessingen

Von unserem Mitarbeiter
GÜNTER ROTH

NEUBESSINGEN Einen wunderschönen Sommerabend mit feiner A-capella-Musik erlebten rund 100 Besucher in der Neubessinger „Weidlingsranch“. Die Frauenband „Chickpeas“ gab zu ihrem zehnten Gründungstag ein Hofkonzert.

„Chickpeas“ sind Kichererbsen, und die drei jungen Damen Daniela Teubert, Kerstin Bauer und Kerstin Meidel bemühten sich zu Beginn redlich, ihrem Namen gerecht zu werden. Das Damentrio ist ja eigentlich ein Quartett und die krankheitsbedingt ausgefallene Silke Menig fehlte anfangs schon, denn die

Alt-Stimme, die den Beat vorgibt, ist recht schwer zu ersetzen. Doch die Fans in der „Weidlingsranch“ nahmen das den Mädels kein bisschen krumm, nach einigem Gekichere und Herumalbern fanden sich die Stimmen und es entwickelte sich ein ansprechendes und höchst unterhaltsames Konzert.

Natürlich setzen die „Chickpeas“ in großem Umfang auf Songs mit hohem Wiedererkennungswert: „For the longest time“, „Only you“ oder „Let it be“ kennt ein jeder und bei dem stimmungsvollen „Halleluja“ sowie „Salve Regina“ aus dem Film „Sister Act“ geht jedem Zuhörer das Herz auf. Besonders überzeugend und authentisch wirkte das Trio

aber, wenn es deutsche Stücke sang, so das pfiffige Lied vom „Ohrwurm“, mit Charme und Temperament, das von den Fans ausdrücklich gewünschte „Halt mich“ ruhig, besinnlich und mit viel Gefühl vorgelesen oder das inhaltlich überraschende Stück „Nur für dich!“

Stimme am Keyboard ersetzt

Die stimmlichen Fähigkeiten der jungen Damen lassen aufhorchen, fein aufeinander abgestimmt, mit viel Harmonie – und ganz gewiss auch weiter noch ausbaufähig. Geschickt schafft es Kerstin Meidel mithilfe des Keyboards, die oft schmerzlich vermisste vierte Stimme von Silke Menig weitgehend auszuglei-

chen. Besonders sympathisch aber ist die pure Lust am Singen, die die Zuhörer von Beginn an direkt packt, mitreißt und locker das ganze Konzert hindurch trägt.

Die „Kichererbsen“ dringen mit ihrem A-capella-Gesang in ein durchaus von Männern dominiertes Genre ein, sie sind aber fest davon überzeugt, dass „die Welt nur auf die tollen Frauen mit den Goldkehlchen gewartet hat“, so die Mädels über sich selbst. Die Fans in Neubessingen jedenfalls hätten jedes Wort davon unterschrieben.

Als Höhepunkt ihrer bisherigen zehnjährigen musikalischen Karriere sehen die Damen den Auftritt als Vorgruppe bei einem Konzert ihrer

Vorbilder, des männlichen Pendant „Maybebop“.

20 Jahre in „Weidlingsranch“

Das Konzert zum zehnten Geburtstag fand nicht zufällig in Neubessingen statt. Das Gründungsmitglied Daniela Teubert stammt von hier, und hier wurde auch das Ensemble aus der Taufe gehoben. Außerdem feierte die Gastgeberin Ulrike Storck ein privates Jubiläum: Seit 20 Jahren bewohnt sie ihren kleinen Reiterhof, die „Weidlingsranch“ im Arnsteiner Stadtteil.

Wer die „Chickpeas“ in voller Besetzung auf der Bühne erleben will, kann das zu ihrem offiziellen Jubiläumskonzert im Arnsteiner Pfarrheim am 29. Oktober tun.